

Magenspiegelung (Gastroskopie)

Wie wird die Magenspiegelung (Gastroskopie) durchgeführt ?

Die Magenspiegelung ist eine optische Untersuchung der Schleimhäute von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm mit einer flexiblen Optik (Gastroskop).

Das Gastroskop ist ein dünner Schlauch, an dessen Ende sich eine Videokamera und Licht befindet. Über einen Arbeitskanal können Instrumente (Biopsiezange) in den Magen geschoben werden und Gewebeproben entnommen werden.

Vor der eigentlichen Untersuchung wird Dr. Bruhn in einem Anamnesegespräch Ihre Beschwerden / Krankheitsgeschichte erfragen und Sie über die Vorbereitung, mögliche Narkoseverfahren und mögliche Komplikationen und Beschwerden wie Blutungen oder Magenschmerzen nach einer Magenspiegelung aufklären.

Bitte erscheinen Sie nüchtern zur Untersuchung; ab 20 Uhr am Vorabend sollten Sie nichts Festes mehr essen und am Morgen der Untersuchung auch nichts mehr trinken. Medikamente sollten erst im Anschluss an die Untersuchung eingenommen werden.

Zur Untersuchung liegen Sie auf Ihrer linken Seite.

Die Arzthelferin platziert nun einen Zahnschutz zwischen den Schneidezähnen, um versehentliche Beschädigungen Ihrer Zähne oder des Gastroskopes zu vermeiden. Voll- oder Teilprothesen sollen ggf. vor der Untersuchung entfernt werden.

In der Regel wird die Untersuchung mit einer Kurznarkose (Propfol) durchgeführt. Bitte beachten Sie, daß der Gesetzgeber das Führen eines Kraftfahrzeuges nach einer Narkose für 24 Std. untersagt. Bitte sorgen Sie für eine Begleitperson, oder fahren Sie mit dem öffentlichem Nahverkehr/ Taxi / Moja nach Hause. Alternativ kann eine örtliche Betäubung des Rachens vorgenommen werden, um den Würgereiz zu unterdrücken.

Unter Sicht wird das Gastroskop behutsam über Mund und Rachen in die Speiseröhre/ Magen eingeführt. Magen und Zwölffingerdarm werden durch Kohlendioxid entfaltet, sodass die Schleimhäute gut beurteilt werden können. Die Untersuchung dauert 5 Minuten.

In der Regel werden Gewebeproben der Magenschleimhaut mit einer Zange entnommen und zur weiteren Untersuchung in die Pathologie geschickt.

Diese Gewebeentnahme ist für den Patienten schmerzfrei und in der Regel ohne Komplikationen.

Sehr selten können Nachblutungen nach der Entnahme von Gewebeproben auftreten.

Insbesondere die Einnahme gerinnungshemmender Medikamente fördert das Auftreten von Blutungen. Blutverdünnende Medikamente müssen ggf. vor der Untersuchung abgesetzt oder pausiert werden.

ASS 100 mg kann in der Regel weiter eingenommen werden.

Die Bearbeitung der Proben dauert in der Regel drei Werktage. Anhand der Gewebeproben können Aussagen über das Vorhandensein einer Magenschleimhautentzündung (Gastritis) getroffen werden.

Das Ergebnis geht Ihrem überweisendem Arzt / Hausarzt per Post zu.

GASTROENTEROLOGIE - FONTENAY

Dr. Jens-Peter Bruhn

I N T E R N I S T - G A S T R O E N T E R O L O G E

Fontenay Id – 20354 Hamburg – Tel. 040 - 45 03 77 44 – Fax 040 - 45 03 77 46

Diagnostische Gründe zur Durchführung einer Magenspiegelung sind:

- Schluckstörungen (Dysphagie) und Schmerzen beim Schlucken (Odynophagie)
- Entzündungen ("Sodbrennen") und Krampfadern (Ösophagusvarizen) der Speiseröhre
- Überwachung von Schleimhautveränderungen der Speiseröhre ("Barett-Ösophagus")
- Unklarer Hustenreiz; V.a. Refluxerkrankung oder Fistel.
- Länger bestehende Übelkeit, Erbrechen und Appetitlosigkeit
- Abklärung einer Blutarmut (z.B. Eisenmangelanämie / Vitamin B12-Mangel/ Zöliakie)
- Verdacht/ Ausschluss Zöliakie . Ausschluss Laktoseintoleranz (Privatleistung 25€)
- Bluterbrechen (Hämatemesis); Teerstuhl.
- Verdacht auf Entzündungen der Magenschleimhaut (Gastritis);
Infektion des Magens mit Bakterien (Helicobacter pylori)
- V. a. Geschwüre im Verdauungstrakt (Ulcus ventrikuli sive duodeni)
- Überwachung / Nachsorge von bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre
oder des Magens/Zwölffingerdarmes

Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen:

1. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Marcumar, Dabigatran (Pradaxa®), Rivaroxaban (Xarelto®), Apixaban (Eliquis®) und Edoxaban (Lixiana ®) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Plavix, Clopidogrel, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen?
2. Haben Sie eine Allergie/ Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster) ?
3. Leiden Sie an einem Herzklappenfehler oder an einer anderen Herz- oder Lungenkrankheit ?
Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe ?
4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Implantat ?
5. Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt ?
6. Sind Sie Diabetiker/in ?
7. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ?
8. Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit ?

Ich wurde durch die Ärztin/ den Arzt über den Grund (Indikation) für die Magenspiegelung aufgeklärt.
Den Ablauf und die Risiken der Magenspiegelung habe ich verstanden.

Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der Magenspiegelung einverstanden.

Ich bin mit der Verabreichung von Schlafmedikamenten zur Untersuchung einverstanden.

Hamburg, den

Patientin / Patient / ges. Vertreter

Dr. Bruhn
